

bei den VVBs sowie ökonomische Aktive in den Großbetrieben zu bilden und die Arbeit der Produktionskomitees wirkungsvoller zu gestalten. Damit trug unsere Partei den objektiven Erfordernissen der Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie Rechnung. Bei der Durchführung der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung geht es¹ vor allem darum, ein noch höheres Niveau der Planung und Leitung der Betriebe und der VVBs zu erreichen. Diesem Ziel soll auch die Arbeit dieser demokratischen Organe der Werktätigen dienen. Die aktive, schöpferische Teilnahme der Werktätigen an der Planung und Leitung mittels ihrer gesellschaftlichen Organe vervollkommen die Formen und Methoden der sozialistischen Demokratie. Die Tätigkeit dieser Organe ist auf die Erhaltung und Mehrung des Volkseigentums zum Wohle aller Werktätigen gerichtet.

3. Die komplexe sozialistische Rationalisierung als eine Hauptrichtung unserer ökonomischen Politik

In der komplexen sozialistischen Rationalisierung erkannte der VI. Parteitag das Mittel, um die Arbeitsproduktivität stetig zu steigern und die Kosten zu senken. Bei der Erfüllung dieser Aufgabe ließ sich das Zentralkomitee davon leiten, daß neues ökonomisches System der Planung und Leitung und komplexe sozialistische Rationalisierung eine Einheit bilden. Unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution ist das der Weg, um einen maximalen Zuwachs an Nationaleinkommen und dessen effektivste Verwendung zu gewährleisten.

Die Konferenz des Zentralkomitees und des Ministerrates über Fragen der Rationalisierung und Standardisierung im Jahre 1966 trug wesentlich zur Klärung dieser Zusammenhänge bei. Sie stellte die Aufgabe, die komplexe sozialistische Rationalisierung als eine Hauptrichtung unserer ökonomischen Politik im Perspektivplanzeitraum zu verwirklichen.

Die Konferenz betonte die neue Qualität der Aufgabe. Es wurde festgestellt, daß in der Deutschen Demokratischen Republik alle notwendigen Bedingungen herangereift sind, um auf dem Wege der Rationalisierung die gesellschaftliche Arbeit effektiver zu machen. Diese Voraussetzungen sind das Ergebnis der kontinuierlichen Wirtschaftspolitik der Partei und der Leistungen der Werktätigen.

An der Vorbereitung und Durchführung der Konferenz über Fragen der Rationalisierung und Standardisierung wirkten Zehntausende Arbeiter, In-